

Ushbu test varianti 32ta (7-30) test topshirig'idan iborat.

Kitobda yopiq va ochiq turdagi test topshiriqlari mavjud.

Yopiq turdagi test topshiriqlarida berilgan to'rtta javobdan bitta javobni tanlash va javoblar varaqasida tanlangan javobga mos bo'lgan xarfni (A, B, C yoki D) topshiriq raqamiga mos qatorga yozish kerak.

Ochiq turdagi test topshiriqlarida javobingizni javoblar varaqasidagi topshiriq raqamiga mos qatorga to'liq va aniq tarzda yozish kerak.

**7. Ergänzen Sie.**

Ich bitte dich, mir einen ... zu geben, wenn du angekommen bist.

- A) *Mitteilung* B) *Nachricht* C) *Bescheid*  
D) *Antwort*

**8. Ergänzen Sie.**

Du kannst den echten Freund an seinen Taten ... .

- A) *nehmen* B) *erkennen* C) *bekommen*  
D) *eröffnen*

**9. Ergänzen Sie.**

Wenn ich ein interessantes Buch lese, kann ich ... vertreiben.

- A) *Hoffnung* B) *Freude* C) *Überraschung*  
D) *Langeweile*

**10. Ergänzen Sie.**

Meine ältere Schwester hat eine ... für Abenteuerliteratur.

- A) *Gier* B) *Vorliebe* C) *Interesse*  
D) *Hass*

**11. Ergänzen Sie.**

Die echten Freunde werden nie auf deine Erfolge... sein. Im Gegenteil, die werden sich auf deine Erfolge freuen.

- A) *zufrieden* B) *eifersüchtig* C) *interessiert*  
D) *beleidigen*

**12. Ergänzen Sie.**

Ich habe im Sommer als Portier im Hotel gearbeitet und eine... hat mir Generaldirektor des Hotels gegeben.

- A) *Referenz* B) *Taschengeld* C) *Gutachter*  
D) *Gutachten*

**13. Ergänzen Sie.**

Meiner Meinung nach muss man einen Beruf für das ganze... nach der Gemeinnützigkeit wählen.

- A) *Leben* B) *Gesellschaft* C) *Welt*  
D) *Familie*

**14. Ergänzen Sie.**

Eltern müssen für die ... ihrer Kinder sehr tief in die Tasche greifen. Für manche ist das finanziell unmöglich.

- A) *Rock* B) *Kleidung* C) *Hemd* D) *Kleid*

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken (15-24) aus, indem Sie die Wörter in Klammern in richtiger Form gebrauchen. Die Lösungen müssen sinngemäß, grammatikalisch und orthografisch passen. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Lieber Paul,

vielen Dank für deine nette Karte aus den USA! Es (15) ... (FREUEN) mich, dass du dort einen guten Arbeitsplatz und auch eine schöne Wohnung (16) ... (FINDEN) hast. Mir geht es auch gut, ich bin mit meiner Diplomarbeit (17) ... (BESCHÄFTIGUNG). Du (18) ... (WISSEN), wenn man eine so wichtige Aufgabe zu erledigen hat, (19) ... (DREHEN) sich alles um dieses Thema. Aus diesem Grund habe ich aktuell nicht einmal Zeit für meine Hobbys, ich (20) ... (VERBRINGEN) ja jede freie Minute in der Unibibliothek. Die Professorin, die mich bei meinen Forschungen (21) ... (UNTERSTÜTZUNG), meinte, dass sie zuversichtlich sei, dass ich die Arbeit bald fertigstellen kann. In deinem Brief (22) ... (FRAGE) du mich, ob ich Lust hätte, dich in New York zu besuchen. Ich hätte natürlich richtig Lust darauf, aber solange ich mit der Diplomarbeit nicht fertig bin, (23) ... (KOMMEN) leider keine längere Reise in Frage. Wenn du aber Zeit hast und mich in Berlin (24) ... (BESUCH) möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen.

15.	<input type="text"/>	20.	<input type="text"/>
16.	<input type="text"/>	21.	<input type="text"/>
17.	<input type="text"/>	22.	<input type="text"/>
18.	<input type="text"/>	23.	<input type="text"/>
19.	<input type="text"/>	24.	<input type="text"/>

Lesen Sie den Text und lösen Sie dazu die Aufgaben 25-30. Entscheiden Sie, welche Lösung (A, B, C oder D) richtig ist. Es gibt nur eine richtige Lösung.

### Raus mit der Sprache

"Eine warme Suppe wäre heute wunderbar", sagt die dreijährige Paula und schaut in die erstaunten Gesichter ihrer Eltern. Bei den Wörtern geht es rasant weiter. Zwischen zwei und fünf Jahren bauen die Kinder ihren Wortschatz bis auf 3.000 Wörter aus. Sie beschränken sich dabei nicht auf Alltagswörter, sondern probieren auch viele Begriffe aus, von denen sich Eltern fragen, wo sie sie denn her haben, wie z.B. "positiv" oder "Begeisterung". Diese Frage ist für Sprachforscher nach wie vor ungeklärt. Sie sagen aber, dass Kinder alle Quellen nutzen, die sie bekommen können, das Fernsehen genauso wie Gespräche in der Straßenbahn. Aus den ersten einzelnen Wörtern werden schon bald einfache Zweiwortsätze. Wenn Kinder "mehr holen" oder "Ball haben" sagen, haben die Erwachsenen aber oft ihre Mühe, zu verstehen, was sie sagen wollen. Die Äußerungen sind kontextabhängig und mehrdeutig. Der Ball ist eben nicht nur der Ball, sondern auch eine Orange oder eine Murmel. Und so kann es schon einmal zu Missverständnissen kommen. Ab dem dritten Lebensjahr werden Verben, Präpositionen, Adjektive und Pronomen verwendet. Vollständige Sätze sind nun keine Seltenheit mehr. Auch wenn Kinder eigene Sätze bilden können, so spielt das Imitieren von Aussprache oder ganzer Phrasen hier wie bei den Ein- und Zweiwortäußerungen immer noch eine große Rolle. Und so kommt es zu diesen ungewöhnlich erwachsen klingenden Bemerkungen wie: "Du siehst heute einfach traumhaft aus." Bis zum fünften Lebensjahr erscheint der Spracherwerb weitestgehend abgeschlossen. Trotzdem kämpfen die Kinder mit der Grammatik. Dass es in der Sprache Autos, aber keine Messers gibt oder dass Opa nicht in die Stadt geht, muss verstanden und oft trainiert werden. Mit dem sechsten Lebensjahr erreicht der Mensch eine "sensible Phase", nach der Sprache nie wieder erworben werden kann wie die Muttersprache. Die weiteren Sprachen werden anders wahrgenommen als die erste Sprache, und so haben Chinesen mit dem R und L ihre Mühe und Deutsche kämpfen mit dem englischen th. Ein Trost bleibt: Später können wir Regeln leichter lernen und korrekter anwenden. Fähigkeiten der Kleinkinder, die wir aber wieder erlernen können, sind, hemmungslos zu sprechen, viele Fehler zu machen und aus ihnen zu lernen. Also: Raus mit der Sprache!

25. Wählen Sie die inhaltlich richtige Antwort.

Die zwei und fünfjährigen Kinder ... .

- A) benutzen überhaupt keine Begriffe in ihrer Rede.
- B) kennen schon bis drei tausend Wörter
- C) begehen beim Sprechen keine grammatischen Fehler
- D) lernen leider nur die Alltagswörter

26. Wählen Sie die inhaltlich richtige Antwort.

Sprachforscher ... .

- A) meinen, dass das Fernsehen zur Bereicherung des Wortschatzes nicht dient
- B) sagen, dass die Spiele mit dem Ball auf die Aussprache der Kinder wirken
- C) sagen, dass die Kinder zur Bereicherung ihres Wortschatzes alle Quellen benutzen
- D) verbieten den Kindern mit dem Ball zu spielen, wenn sie allein sind

27. Wählen Sie die inhaltlich richtige Antwort.

Die Erwachsenen ... .

- A) finden nicht gut, dass die Kleinkinder mehr Orange essen
- B) haben nie Missverständnisse, wenn sie mit kleinen Kindern sprechen
- C) möchten nicht, dass die Kleinkinder mit ihnen Ball spielen
- D) verstehen nicht immer richtig, was die Kleinkinder sagen wollen

28. Wählen Sie die inhaltlich richtige Antwort.

Ab drittem Lebensjahr ... .

- A) bilden die Kinder schon vollständige Sätze
- B) sprechen die Kinder ohne grammatische Fehler
- C) hören die Kinder auf mit Murmeln zu spielen
- D) beginnen schon alle Kinder in Deutschland Chinesisch zu lernen.

29. Wählen Sie die inhaltlich richtige Antwort.

Im fünften Lebensalter ... .

- A) haben die Kinder noch Probleme mit der Grammatik
- B) muss jedes deutsche Kind seiner Oma ein Messer schenken.
- C) ist es den deutschen Kindern problematisch R und L auszusprechen
- D) lernen alle deutschen Kinder Chinesisch als zweite Fremdsprache

30. Wählen Sie inhaltlich richtige Aussage.

- A) Die Sprachforscher stellten fest, dass die Kinder wegen der Hemmungen aufs Sprechen verzichten.
- B) Die Sprachforscher sagen, dass nur die Chinesen immer mit Hemmungen sprechen.
- C) Die Kinder, die keine Orange essen, sprechen auch nicht gut, wenn sie groß werden.
- D) Die Chinesen haben Probleme mit dem Aussprechen einiger Buchstaben.